

Bürgerforum fordert einen Steuerfuss von 120%

Das vierte Jahr in Folge schliesst die Gemeinde Uznach mit einer Besserstellung von mehreren Millionen Franken ab. Das Bürgerforum Uznach fordert den Gemeinderat auf, die vorrätig eingezogenen Steuern ins Eigenkapital fliessen zu lassen, welches zur Zeit stolze 6 Millionen beträgt.

Somit ist eine nachhaltige Steuersenkung auf 120% im kommenden Frühjahr mittelfristig problemlos gewährleistet und der Anschluss an die umliegenden Gemeinden betreffend der Wettbewerbsfähigkeit gesichert. Gemäss neuer kantonaler Weisung dürfen steuerliche Ueberschüsse in den Gemeinden nicht mehr in dem Masse für vorzeitige Abschreibungen verwendet werden, wie dies in der Vergangenheit in Uznach gehandhabt wurde. Diese Kernforderung des Bürgerforums wurde nun kürzlich seitens des Kantons St. Gallen durchgesetzt, was unmittelbare Auswirkung auf den Steuerhaushalt nach sich zieht.

Zudem befindet sich Uznach in der komfortablen Lage, sich bei den Gemeinden mit der tiefsten Pro Kopf Verschuldung einordnen zu können, was auf den massiven Schuldenabbau der letzten 12 Jahre zurück zu führen ist.

Aufgrund dieser Tatsachen sehen sich die freien Wähler des Bürgerforums darin bestätigt, mit einer spürbaren Steuersenkung den richtigen Weg für für den Uzner Steuerzahler einzuschlagen, welcher im vergangenen Jahrzehnt überdurchschnittlich stark zur Kasse gebeten wurde.

Bürgerforum Uznach, freie Wähler